



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WBM feiert Richtfest für 87 Wohnungen auf dem ehemaligen Mauerstreifen

05.02.2024 Fachinformation

Am 1. Februar 2024 feierte die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH in Anwesenheit der Senatsbaudirektorin Prof. Petra Kahlfeldt und des Baustadtrats von Mitte, Ephraim Gothe, Richtfest für 87 bezahlbare Wohnungen in der Bernauer Straße. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2025 geplant.

Die Wohnungen variieren in ihrer Größe und Raumgestaltung, reichen von 1- bis 4-Zimmer-Einheiten mit Flächen von 35 bis 100 Quadratmetern. Ein bedeutender Anteil der Wohnungen wird barrierefrei gestaltet. Die 27 geförderten Wohnungen tragen dazu bei, soziale Gerechtigkeit und eine vielfältige Nachbarschaft auch in erstklassiger Innenstadtlage zu fördern. Die Miete für diese geförderten Wohnungen beträgt 6,80 Euro pro Quadratmeter. Zusätzlich entstehen auf einer Gesamtfläche von rund 400 Quadratmetern fünf Gewerbeeinheiten.

Mit der Erreichung der Energieeffizienzklasse A zeigt die WBM ihr Engagement für nachhaltiges Bauen. Mehr als die Hälfte des Energiebedarfs für die Wärme- und Kälteversorgung werden aus erneuerbaren Energien kommen. Die Anlage ist so geplant, dass die CO₂-Zielwerte für ein klimaneutrales Berlin bis zum Jahr 2045 erreicht werden. Eine hochmoderne Wärmepumpe wird dabei mit einem Gasbrennwertkessel als Spitzenlastabdeckung kombiniert. Zusätzlich wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, um den Energiebedarf durch erneuerbare Ressourcen abzudecken. Des Weiteren wird die Wärmerückgewinnung aus der Abluft genutzt, um die Effizienz der Anlagen zu steigern.

Die neuen Wohngebäude werden sich architektonisch an den bisher entstandenen Wohnhäusern entlang der Bernauer Straße orientieren. Das Büro MARS Architekten zeichnet sich verantwortlich für das Design und die Planung des Projekts. Der architektonische Entwurf wurde mit dem Gestaltungsbeirat Bernauer Straße abgestimmt, um die Gebäude in die Umgebung einzufügen.

Die WBM erwarb die Flächen im Jahr 2019 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Die Erst- und Neuvermietung wird in enger Abstimmung mit der BImA erfolgen.

Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin für Stadtentwicklung: „Wo die deutsche Teilung einst eine Zäsur in die Stadt geschlagen hat, finden heute Menschen ein neues Zuhause. Der Bau von Wohnungen an der Bernauer Straße – eingebettet in die bekannte Gedenkstätte Berliner Mauer – geht auf ein Gutachterverfahren für den Gesamtbereich im Jahr 2007 zurück. Viele Wohnungen und eine international bekannte Gedenktopografie sind seitdem entstanden. Eine der letzten Baulücken wird heute mit einem bezahlbaren, nachhaltigen und architektonisch ansprechenden Wohnungsbau geschlossen. Ich danke der WBM und dem Gestaltungsbeirat für diesen wertvollen Beitrag.“

Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management: „Die Bernauer Straße wird immer mit dramatischen Szenen aus der Erbauungszeit der Berliner Mauer verbunden bleiben. Der Mauerstreifen war bis zum Mauerfall 1989 ein tödlicher Trennstreifen zwischen Ost- und West-Berlin, zwischen dem Wedding und Alt-Mitte. Umso schöner ist der Bau von preiswerten Mietwohnungen in anspruchsvollem architektonischem Kleid. Ich beglückwünsche die WBM zu diesen sehr besonderen Häusern!“

Lars Dormeyer, Geschäftsführer der WBM: „Wir realisieren mit dem Projekt nicht nur 87 dringend benötigte Wohnungen im Herzen der Stadt, sondern schließen auch eine der letzten baulichen Lücken entlang der Bernauer Straße. Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten des Projekts. Ihr Engagement gewährleistet die termingerechte Fertigstellung der Wohnungen in einer anspruchsvollen gestalterischen und technischen Qualität.“



@Tina Merkau

<https://bbu.de/beitraege/wbm-feiert-richtfest-fuer-87-wohnungen-auf-dem-ehemaligen-mauerstreifen>